

# RUNBLICK

MITTEILUNGEN FÜR DIE EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN  
DER REGION GOTHA-NORD



Pfarrbereiche Fahner Land,  
Gräfentonna, Herbsleben | EKM



September | Oktober | November 2023



## Tag des offenen Denkmals - Werte erkennen

Eines ist sicher: kein Denkmal schafft es ohne die Menschen, Vereine und Institutionen, die hinter ihnen stehen, ins Rampenlicht. Sie sind die Talente hinter den Denkmälern, die durch ehren- oder hauptamtliches Engagement für den Erhalt und die Akzeptanz innerhalb der Bevölkerung sorgen.

Zum Tag des offenen Denkmals richten sich bereits seit 30 Jahren die Spotlichter auf diese besonderen Talente, die das größte Kulturevent mit Inhalt füllen. Mit dem neuen Motto „Talent Monument“ wird noch einmal mehr präsentiert, was die einzelnen historischen Stätten als Fundament der Gesellschaft zu bieten haben. Denn was wären



unsere Städte, die Regionen und das Land ohne die erfah- und erlebbaren Relikte vergangener Zeiten?

Kleine und große Kirchen - Sakralbauten tragen ein Stück Ewigkeit in sich. Sie sind das steingewordene Wort Gottes. Über ihren kunsthistorischen Wert hinaus sind sie identitätsstiftende Räume, die einen Ort unverwechselbar machen.



Am **10. September** ist es wieder soweit und die Ortskirchen sind für Interessierte geöffnet:

Aschara 13-17 Uhr

Ballstädt 11-16 Uhr

Bienstädt 10-16 Uhr

Döllstädt 10.30-17 Uhr

Eschenbergen 14-16 (mit Kaffee und Kuchen)

Friemar 12-16 Uhr (Führungen um 13,14 und 15)

Gräfontonna 10-16 Uhr

Großfahner 14-16 Uhr

Molschleben 10-14 Uhr

Pferdingleben 14-17 Uhr

Herbsleben 10-18 Uhr

Illeben 14-16 Uhr

Molschleben 10-14 Uhr

Töttelstädt 14-17 Uhr

Wiegleben 10-18 Uhr

## Angedacht

Sie kommt auf leisen Sohlen. Schleicht sich hinein. Auf einmal ist sie da:

In einem Gespräch zwischen Menschen, die sonst gut miteinander klarkommen.

Sie schleicht sich ein in das Nachdenken über die Zukunft unserer Gemeinde und der Kirche. Erst ist sie nur ein klitzekleines Sandkörnchen im Getriebe. Doch nach und nach beginnt es zu knirschen. Ein Flüstern hier und dort. Sie sät Gedanken des Zweifels. Des Mißtrauens. Nachts lässt sie Menschen wachwerden. Grübeln.

Ihr Flüstern lässt die Rädchen im Getriebe schleifen. Bis sie alles lähmt.

Darf ich mich vorstellen? Fragt sie. „Mein Name ist Furcht. Du kennst mich. Von Kindesbeinen an. Ich stand neben dir vor der Kellertür. Oder als es in die Prüfung ging. 1.000 Mal war ich bei dir. Und manches Mal hab ich dir die Haut gerettet. Also: ich werd auch jetzt Recht haben!“

Die Furcht will sich einschleichen. Die Furcht, nicht gehört zu werden. Das Gesicht zu verlieren. Sich nicht durchzusetzen, sondern klein gemacht zu werden. Die Furcht, nicht gemocht zu werden.

Die Furcht, sie hat Kraft. Sie lässt dich oft vergessen, dass da noch drei andere sind. Denn Gott hat dich und mich mit drei starken Gaben beschenkt: Mit Kraft, mit Liebe und mit Besonnenheit.

Erinnerst Du dich an mich, fragt die Kraft? Du hast mich schon oft gespürt. Als Du durch harte Zeiten gingst – nach Krankheit, nach Trennung, nach dem Verlust deiner Träume. Da war ich da, als die Furcht in dir groß werden wollte. Ich hab dich durch die schlaflosen Nächte gebracht, hab dir geholfen, wieder aufzustehen, als du am Boden lagst. Und jeder Tag, den du bewältigst, ist ein Zeichen: du und ich – wir sind untrennbar.



Und wir auch, sagt die Liebe. Ich war da, als du aufgewachsen bist und hab dir gesagt: Du bist ein tolles Kind. Du bist mir unendlich wichtig. Ich war da, als der Mensch an deiner Seite dich zum ersten Mal angesehen hat, als bedeutest du die Welt für ihn. Ich bin auch jetzt da, selbst da, wo du stachelig bist. Wo du dich selbst manchmal nicht leiden kannst. Entdeck mich wieder – in dir selbst und bei den Menschen neben dir.

Gutes Stichwort! Sagt die Besonnenheit. Ich weiß, wir beide haben es nicht immer so miteinander. Dabei bin ich doch die, die dir hilft, einen kühlen Kopf zu bewahren. Zu hinterfragen, ob du dir wirklich Sorgen machen musst. Nutz mich doch. Und vergiss nicht: drei Mal tief durchatmen. Verstand einschalten. Den bitte auf „Cool“ einstellen und nicht sofort auf Stufe drei „Sturm“ schalten. Hilft bestimmt, versprochen. Da kann die Furcht einpacken.

Denn: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Tim. 1,7)

Die Furcht zögert. Kraft, Liebe und Besonnenheit. Drei gegen einen. Wie unfair! Da macht sie sich lieber aus dem Staub.

Und Gott lächelt.

*Ihre Christina Petri*



### Ist die Kirche nur ein Wochenendhaus?

Sie sind in vielen Orten schon von Weitem sichtbar - die Kirchen. Mit ihren hohen Türmen überragen sie die anderen Häuser des Dorfes. Oder aber Schilder weisen in den Straßen den Weg zur Ortskirche.

In manchen Orten heißt es sogar, dass die Bewohner krank werden, wenn sie ihren Kirchturm zwei Tage nicht gesehen haben.

Doch Kirche ist so viel mehr als das Gebäude, das in manchen Orten meist wirklich nur am Wochenende genutzt wird.

Kirche - das sind die Glocken, das ist der Gottesdienst. Aber Kirche - das bist auch du, das bin ich.

Und wenn Kirche aus dem Häuschen ist, wenn wir uns auf den Weg machen und die Mauern des Gebäudes verlassen, dann wird Kirche an ganz unterschiedlichen Orten sichtbar. Dann kommen Menschen in verschiedenen Situationen mit Kirche in Berührung.

Das erlebt auch Maria Busse. Sie erzählt: seitdem ich in die Schule unterrichte, lerne ich von den Schülerinnen und Schülern und sie von mir. Durch ihre neugierigen Augen hindurch, schauen wir uns alles an. Gemeinsam erkunden wir wer in der Kirche arbeitet und was die Aufgaben sind, und aus welchen Gründen, die Menschen zu uns kommen. Und wir lernen Bibelgeschichten kennen und entdecken gemeinsam, was auch uns bewegt. Wie fühlt sich eigentlich Vertrauen an? Wie begegnen wir unseren Ängsten. Wie gehen wir mit Trauer um? Für all diese Fragen ist Zeit.

Auch die Allerkleinsten in den Kitas haben tausend Fragen und mindestens genauso viele kluge Ideen. Gemeinsam hören wir die Martinsgeschichte zum Martinstag

und sprechen über Gerechtigkeit oder darüber wofür wir wirklich dankbar sind an Erntedank. Unser Jahr ist voller Feste, die wir manchmal gar nicht ausgiebig feiern. Die die Kleinen erst kennen lernen und die Großen wieder erinnern. Mit Groß und Klein diese Feste wieder und wieder besser kennenzulernen - dabei kommen wir mit den Menschen in Berührung. Das liebe ich, wenn wir miteinander und voneinander lernen. Die Kleinen von den Großen und die Großen von den Kleinen.

Auch Christina Petri erzählt aus ihrer Arbeit:

Ich mag ganz besonders die Kasualien. Da komme ich mit Menschen auf ganz wunderbare Weise ins Gespräch. Aber eigentlich ist das ein seltsamer kirchlicher lateinischer Begriff. Er bezeichnet Gottesdienste, die anlässlich wichtiger Stationen im Leben von Menschen gefeiert werden.

Diese Feste, wie Taufe, Konfirmation, Trauung und Beerdigung, feiere ich mit den Familien häufig in einer Kirche. Der Segen Gottes für die Menschen steht dabei im Mittelpunkt. Und das wird durch die Berührung - das Auflegen der Hände auf den Kopf - auch so richtig spürbar. Das ist ein heiliger Moment für mich, denn Gott sagt: Ich begleite dich in deinem Leben. Er sagt immer wieder „Ja“ zu seinen Menschen. An wichtigen Punkten im Leben wird dieses „Ja“ Gottes in besonderer Weise im Rahmen eines Gottesdienstes erbeten.

Auch bei diesen Feiern gehen wir mitunter aus dem Kirchgebäude heraus an andere Orte. Wir feiern Trauergottesdienste auf dem Friedhof am Grab, wir treffen uns zu Taufen an der Unstrut oder im Garten. Der Garten war schon seit Beginn der Zeit



einer Gottes Lieblingsorte. Dann stehen wir unter den Bäumen am Fluss und alle feiern, dass Menschenkinder so ganz neu und ganz bewusst auf dem Weg mit Gott sind. Dann strahlt die Sonne und das Wasser tropft von der Stirn zurück in die Unstut. Besondere Momente sind das.

Zu diesen Feiern gehören auch weitere Segenshandlungen wie Einschulung, Geburtstage, Konfirmations- oder Ehejubiläen und Valentinstage. Wir Pfarrerrinnen und Pfarrer kommen immer gerne zu den Menschen, planen die besonderen Feiern mit ihnen. Sollte auch bei Ihnen eine wichtige Station im Leben anstehen oder möchten Sie sich ganz persönlich unter Gottes Segen stellen, dann sprechen Sie uns gerne darauf an.

Aber auch in den Vereinen und bei der Feuerwehr kommen Menschen mit Gottes Segen in Kontakt. Im vergangenen Jahr haben wir das neue Feuerwehrauto von Herbsleben eingeweiht und das Jubiläum vom Feuerwehrverein gefeiert. Es hat die ganze Zeit geregnet. Doch es hat nicht gestört. Die Menschen haben gestrahlt, als

sie Gottes Segen zugesprochen bekamen. Für ihre Arbeit - Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr. Oder wenn wir auf dem Dorfplatz zu einem Vereinsfest zusammen kommen und diesen Tag mit einem Gottesdienst im Zelt beginnen und Menschen dazu kommen, einfach so. Das sind wundervolle Momente.

Wundervolle Momente erhoffen wir uns auch für ein ganz besonderes Projekt. Im September wird Kirche am unteren Hauptmarkt in Gotha auf eine besondere Weise sichtbar. Denn dort sind Menschen aus der Kirche ansprechbar in der „ansprechBAR“ - einem Laden auf Zeit. Mit Angeboten und Getränken.

Der Kirchenkreis Gotha hat dort die Chance das, was uns rund um die Themen Glaube, Liebe und Hoffnung bewegt, mit Menschen zu teilen.

**Schauen Sie im September gerne vorbei: in der „ansprechBAR“ Hauptmarkt 36 in Gotha**

*Christina Petri und Maria Busse*





## St. Martinstag

Herzliche Einladung zur den Martinsspielen in unserer Region:

Im dunklen November sieht man wieder die Kinder mit ihren leuchtenden Laternen die Straßen auf und ab laufen. Dabei klingt es wieder: „Sankt Martin, Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind...“

### Andachten zum Martinstag

am 7.11. in der Kirche in Gräfontonna 17.00

am 8.11. in der Kirche in Burgtonna 17.00

am 10.11 in der Kirche in Aschara 16.30

in der Kirche in Döllstädt 17.00

in der Kirche in Gierstädt 17.00

in der Kirche in Herbsleben 17.00



## Teenietreff



Herzliche Einladung für die Kinder der 5. und 6. Klasse zum Teenietreff. Gemeinsam kochen, essen und Aktionen.

Der nächste Teenietreff ist mit allen Regionalgruppen zu einem gemeinsamen Abendteuer auf dem Kranberg in Gotha am 8. September geplant.

## Treffen der Junge Gemeinde

Junge Menschen treffen sich ab September in der Jungen Gemeinde. In den Jugendräumen in Molschleben ist alles vorbereitet. Jeder junge Mensch zwischen 14 und 24 Jahren aus unserer Region ist eingeladen, zu den Treffen dieser Jugendgruppe zu kommen. Spiel und Spaß bestimmen die Treffen. Interessante Themen werden diskutiert und wir werden auf unsere Weise den christlichen Glauben mit Leben erfüllen. Die Termine:

Montags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, am 4.9. gehts los, es folgen Treffen am 18.9. / 2.10. / 16.10. und 30.10.



## Adventswerkstatt

In diesem Jahr fällt das Ende der Adventszeit mit Heiligabend zusammen.

Um dennoch die Zeit in Ruhe und besinnlich zu genießen, laden wir Sie ein mit uns die Adventszeit gemeinsam besonders zu beginnen. In der Pfarrscheune in Molschleben sind Sie eingeladen Ihren Adventskranz oder das Adventsgesteck für dieses Jahr zu gestalten.



Wir basteln vorwiegend mit Naturmaterialien, bringen Sie also alles andere gerne mit, was Platz auf dem Adventsgesteck finden soll.

Bei Kaffee, Zimt und Plätzchenduft wollen wir diese besondere Zeit beginnen und in das neue Kirchenjahr starten, dass mit dem Advent neu beginnt.

**Wann?** am 27.11 von 15 bis 20.00 Uhr

**Wo?** in der Pfarrscheune am Kirchplatz in Molschleben

**Wer?** Groß und Klein aus der ganzen Region

*Melden Sie sich bitte vorab im Pfarrbüro an, damit ausreichend Strohrömer vorhanden sind. Rückmeldungen bis zum 15.11.*

## Alle Jahre wieder...

Sehr gerne bieten wir unseren fleißigen Krippenspielanleitern einen Krippenspielworkshop zur Vorbereitung an.

Gebt uns gerne eure Wünsche weiter, was ihr dafür braucht. Wir bieten euch einen großen Fundus an Krippenspielen, Gebete und Gottesdienstvorlagen und deren Praktische Übungen an.

Mit einen kleinen Snackabendbrot laden wir euch ganz herzlich am 26. Oktober in die Kirchenscheune nach Goldbach ein. Wir bitten um vorherige Anmeldung bei C. Andrae. Eure Anette Uhle, Andrea Hertel und Claudia Andrae.





## Segelfreizeit 2023

Im Hafen von Harlingen in Holland am IJsselmeer liegt ein Dreimaster mit dem Namen „Grote Beer“. Dieses Schiff wird jedes Jahr aufs Neue zu einem Zuhause auf Zeit für mehr als 30 Jugendliche der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Gotha. Dieses Jahr enterten der Superintendent und die Kreisreferentin mit 33 erwartungsvollen und erfahrungswilligen Jungs und Mädchen, die bereit waren, das Segeln zu lernen, wieder einmal die Grote Beer. In 7 Kleingruppen (working teams) unterteilt fiel jeden Tag jeder Gruppe eine andere Auf-



gabe zu: Logbuch schreiben, Frühstücksverantwortung, Abendessen für 40 Mann kochen, Abwasch danach, Putzdienst (ja, vier Toiletten und 2 Duschen an Bord wollen täglich gründlich gereinigt werden), einen geistlichen Impuls für alle halten (meistens als Abendandacht durchgeführt) oder eine Tagesaktion durchführen. Da die Aufgaben routieren, dadurch ist jeder mal mit jeder Arbeit „dran“.

Die Woche war gefüllt mit vielen, vielen Dingen: wir segelten sowohl im IJsselmeer als auch im Wattenmeer, legten an zwei westfrieschen Inseln an, schifften uns durch die

engen Grachten, um an einer einsamen Insel zu nächtigen, sahen zahlreiche Seehunde auf den Sandbänken, unternahmen ein Stadtspiel in Stavoren mit vielen fremden Menschen und einem irren Tauschgeschäft (ich sag nur: 5 Musikboxen auf einmal!), durchfuhren 2 große Schleusen in denen wir uns mit Kreide an der Wand „verewigten“, wir fielen mit dem Boot im Wattenmeer trocken und wanderten durch das Watt inklusive einzelner Schlammtäler, wir ankerten in „the middle of nowhere“ draußen in der See und übernachteten hafenfrei, wir überraschten Menschen an verschiedenen Kais mit unseren Kreisspielen UND: wir stellten einen Zimmerrekord auf, indem wir 22 (!) Leute in eine 4-Quadratmeter-Doppelkabine quetschten.

Das Wetter war nichts für Sonnenverwöhnte, aber doch ziemlich genau richtig zum Segeln. Es regnete zwar mehr als wir wollten, aber die Moral der Truppe hielt Tag um Tag stand! Zitat aus dem Logbuch: „Es schiffte wie aus Suppentassen und wir waren nass bis auf die Unterbuxe.“

Die Woche war geprägt von toller Teamarbeit, einem unglaublich guten Zusammenhalt (denn allein schafft es auf dem Schiff keiner, wir brauchen uns gegenseitig!), vielen Spielen (Zitat aus dem Logbuch: „..... Wo bei einige der eben genannten Jungspunde sich das Ziel setzten, die Dorfmatratze anstelle der Werwölfe zu lynchen.“), noch mehr Gelächter, selbstgebackenen Buchteln, lustigen Liedern und Tänzen an Deck, einen morgendlichen Weckruf (manchmal mit Musik, manchmal auch mit Deckeln und Töpfen und Küchenwerkzeugen) und jeder Menge Hip-Hip-Hurra-Grüßen an andere Segler!

Nächstes Jahr wieder, Matrosen!



## Alpenfreizeit Juli 2023

Evangelische Jugend ist, was DU draus machst! „Wir wollen nicht immer nur ans Meer fahren – wir hätten Lust, auch mal in die Berge zu fahren!“ Und die Kreisreferentin plante zum ersten Mal eine Alpenfreizeit. Viele Fragen müssen im Vorhinein bedacht werden! Es wurde das Ötztal, wo Niemand von den Teilnehmenden jemals vorher dort war. Aber die Erlebnisse wurden vielfältig:

- Besteigung von 2 Gipfeln: dem Gamskogel mit 2.800 m und dem Gänsekragen mit 2.900 m
- Wanderung zur Nisslalm auf 2.400 m mit Genuß von original Kaiserschmarrn
- Gewitter-Spieletag: neue und alte Spiele nehmen uns gefangen und lassen die Zeit wie im Fluge verrinnen (währenddessen bebten mehrere starke Gewitter um uns herum!)
- Badetag in der größten Therme Südtirols dem „Aqua Dome“ mit Wassergymnastik
- Wanderung im Regen zu einer 220 m hohen Hängebrücke, die quer über eine Schlucht gespannt ist
- Wanderung zum „Adlerblick“ auf 1.400 m



(Panoramaaussichtspunkt übers gesamte Ötztal)

- Fahrt mit der Acherkogelbahn auf 2.000 m Höhe mit Panoramawanderung auf dem Hochplateau

- Fischen unserer eigenen Regenbogenforellen mit allem, was dazu gehört: angeln, käschern, ausnehmen, selber zubereiten und aufessen

- Baden im Piburger See, einem idyllischen Natursee auf 900 m Höhe mit einzigartigem Blick auf die umliegenden Berge.

Lisa: „Wir haben uns auf dieser Freizeit mal wieder als gute Gruppe erwiesen und unseren Zusammenhalt gestärkt. Während der langen Autofahrten hatten wir viel eigene Musik und Kinderlieder parat laut mitgesungen gehabt. Der Jodelabend war einfach phantastisch! Am meisten zu empfehlen ist die Wassergymnastik im Aqua Dome, der größten Therme Südtirols.“

Evan: „Ob im Tal oder Hoch hinaus, jeder hatte seinen Spaß! So viel, wie ich in dieser einen Woche erlebt habe, erleben manche nicht in 10 Jahren! Auch wenn man mal schlechte Laune hatte, ist diese nach kurzer Zeit durch die crazy Gruppe einfach verpufft!“

Eva: „Egal, ob es die Berge, die Gewitter, der „kleine“ Fischbach oder die Wasserfälle waren – es war sehr faszinierend! Aber auch mit der Gruppe zusammen zu sein, war sehr toll, da wir alle unterschiedlich sind, aber uns trotzdem super verstanden haben. Durch geschaffene Insider und amüsante 0.5-Bilder war es immer sehr lustig!“

Louis: „Ob Knallsonne oder Gewitter, ob lange Wanderungen oder Spieltage, ob Luxustherme oder rustikale Rutsche (das Video bringt mich immer noch zum Lachen) – es war für jeden etwas dabei!“

*Ihre Kreisreferentin Anne Dilsner*



## September

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei? Mt 16,15 (L)

### 03.09.2023 | 13 n. Trinitatis

09.00 Kleinfahner Kirmesgottesdienst  
09.30 Großfahner  
10.30 Döllstädt  
10.30 Tröchtelborn  
14.00 Herbsleben  
14.00 Aschara Schulanfangsgottesdienst  
16.00 Wiegleben Benefizkonzert

### 08.09.23 | Freitag

19.04 Ballstädt Orgelplausch+Imbiss

### 10.09.23 | 14 n.Trinitatis

09.15 Gierstädt  
09.30 Gräfentonna Andacht Offene Kirche  
10.30 Bienstädt  
11.00 Ballstädt Andacht Offene Kirche  
10.30 Döllstädt  
14.00 Herbsleben - Begrüßung der Konfis

### 15.09.23 | Freitag

18.30 Gräfentonna Kirmesgottesdienst

### 16.09.23 | Samstag

14.00 Gräfentonna Trauung

### 17.09.23 | 15 n. Trinitatis

09.15 Kleinfahner Erntedank  
09.30 Illeben  
10.00 Herbsleben  
10.30 Friemar Erntedankfest  
11.00 Eckartdsleben

### 22.09.23 | Freitag

19.00 Wiegleben Musikalische Andacht bei Kerzenschein

### 23.09.23 | Samstag

18.30 Eschenbergen Kirmesgottesdienst + Erntedank

### 24.09.23 | 16 n.Trinitatis

09.15 Töttestädt Erntedank  
09.30 Burgtonna Erntedank  
09.30 Großfahner Erntedank  
10.30 Tröchtelborn Erntedank  
11.00 Ballstädt Erntedank  
11.00 Döllstädt Erntedank  
11.45 Bienstädt Erntedank  
13.15 Gierstädt Erntedank  
14.00 Herbsleben Erntedank

### 29.09.23 | Michaelitag

18.00 Illeben Kirmesgottesdienst

## Oktober

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst. Jak 1,22 (L)

### 01.10.2023 | Erntedank

09.30 Eckartdsleben  
10.00 Molschleben  
11.00 Pferdingsleben  
11.00 Gräfentonna  
14.00 Aschara mit Kirchenkaffee

### 07.10.23 | Samstag

10.30 Eschenbergen Gottesdienst mit Taufe  
18.00 Burgtonna Kirmesgottesdienst

### 08.10.23 | 18 n. Trinitatis

09.30 Großfahner  
09.30 Illeben Erntedank  
10.30 Döllstädt  
14.00 Herbsleben  
14.00 Ballstädt Kirmesgottesdienst

### 13.10.23 | Freitag

19.04 Tröchtelborn Orgelplausch

### 15.10.23 | 19 n. Trinitatis

09.15 Kleinfahner  
10.30 Bienstädt  
10.00 Herbsleben  
13.00 Burgtonna



## **20.10.23 | Freitag**

17.45 Wiegleben Kirmesgottesdienst+Erntedank  
19.00 Eschenbergen Musikalische Andacht bei Kerzenschein

## **22.10.23 | 20. n. Trinitatis**

09.15 Gierstädt  
09.30 Großfahner  
10.30 Tröchtelborn  
10.30 Döllstädt  
11.00 Burgtonna  
14.00 Herbsleben

## **27.10.23 | Freitag**

19.00 Aschara Kirmesgottesdienst

## **29.10.23 | 21 n. Trinitatis**

09.15 Töttelstädt  
10.30 Pferdingsleben

## **31.10.23 | Reformationsfest**

10.00 Herbsleben  
10.00 Gräfentonna  
14.00 Eschenbergen Reformationstag+22 KGV Geburtstag

# November

## **04.11.23 | Samstag**

14.00 Burgtonna Geburtstagsandacht

## **05.11.23 | 22 n. Trinitatis**

09.30 Großfahner  
09.30 Illeben  
10.30 Döllstädt  
11.00 Aschara  
14.00 Herbsleben

## **07.11.23 | Dienstag**

17.00 Gräfentonna Martinsandacht

## **08.11.23 | Mittwoch**

17.00 Burgtonna Martinsandacht

## **10.11.23 | Martinstag**

16.30 Aschara Martinsandacht  
17.00 Gierstädt Martinsandacht  
17.00 Döllstädt  
17.00 Herbsleben  
18.00 Töttelstädt Kirmesgottesdienst  
19.00 Tröchtelborn Musikalische Andacht bei Kerzenschein

## **12.11.23 | Drittl. S.d.Kj.**

09.15 Kleinfahner Eröffnung der Friedensdekade  
09.30 Eckardtsleben Ewigkeitssonntag  
10.00 Herbsleben  
10.30 Molschleben Eröffnung der Friedensdekade  
11.00 Eschenbergen Ewigkeitssonntag

## **19.11.23 | Vorletzter Sonntag d. Kj.**

09.30 Wiegleben Ewigkeitssonntag  
10.00 Herbsleben  
10.30 Tröchtelborn Ewigkeitssonntag  
11.00 Burgtonna Ewigkeitssonntag  
14.00 Illeben Ewigkeitssonntag

## **22.11.23 | Buß- und Bettag**

18.00 Bienstädt Abschluss der Friedensdekade

## **25.11.23 | Samstag**

14.00 Kleinfahner AM und Totengedenken  
15.15 Gierstädt AM und Totengedenken  
16.30 Molschleben AM und Totengedenken  
17.30 Töttelstädt AM und Totengedenken

## **26.11.23 | Ewigkeitssonntag**

09.15 Bienstädt mit AM + Totengedenken  
09.30 Großfahner  
09.30 Ballstädt  
10.30 Döllstädt auf dem Friedhof  
10.30 Pferdingsleben AM + Totengedenken  
11.00 Aschara  
11.30 Friemar mit AM und Totengedenken  
14.00 Herbsleben auf dem Friedhof  
14.00 Gräfentonna in der Friedhofskirche

## Konzerte

### **Samstag, 02. September 17.00 Uhr – Friemar, St. Veit**

Musikalische Andacht mit dem Posaunenchor Friemar. Leitung: Kantorin Uta Bindseil

### **Freitag, 15. September 19.00 Uhr – Herbsleben, St. Trinitatis**

„Belle Soirée Musicale“: Natalia Chernogor (Violine), Julia Ehrlich (Klavier) und Kantor Chris Manuel Rodrian (Orgel) gestalten gemeinsam einen musikalischen Abend mit Werken von bekannten französischen Komponisten aus verschiedenen Jahrhunderten. Im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen bei Imbiss und Getränken noch miteinander ins Gespräch zu kommen.

### **Samstag, 16. September 17.00 Uhr - Pferdingsleben, St. Wigbert**

Benefizkonzert für die Orgelrestaurierung Natalia Chernogor (Violine) und Julia Ehrlich

(Klavier) gestalten ein abwechslungsreiches Konzert. Der Spendenerlös kommt der Restaurierung der Ratzmann-Orgel zu Gute. Im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen bei Imbiss und Getränken noch miteinander ins Gespräch zu kommen.



## Musikalische Andachten bei Kerzenschein

Ankommen – die Woche hinter sich lassen – Durchatmen im Gebet und mit Musik.



Herzliche Einladung zu den musikalischen Andachten am Freitagabend jeweils 19.00 Uhr mit Sabine Dietrich (geistlicher Impuls), Kantor Chris Manuel Rodrian (Orgel / Klavier) und verschiedenen musikalischen Gästen in die illuminierte Kirche und bei Kerzenschein.

**Freitag, 22. September 19.00 Uhr**  
Wiegleben, St. Peter und Paul

**Freitag, 20. Oktober 19.00 Uhr**  
Eschenbergen, St. Margareten

**Freitag, 10. November 19.00 Uhr**  
Tröchtelborn, St. Bonifatius

## Kirchenlieder aus der Nähe betrachtet

### EG 508 „Wir pflügen und wir streuen“



### „Alle gute Gabe, kommt her von Gott dem Herrn“

Der Text des Liedes, welcher in seiner ursprünglichen Gestalt aus dem Jahre 1783 („das Bauernlied“) auf Matthias Claudius (1740-1815) zurückgeht, beschreibt was Christen am Erntedankfest feiern: Sie blicken auf die Ernte des Jahres zurück und danken Gott, dass er der Arbeit ihrer Hände Segen und Gedeihen geschenkt hat. Die heutige Melodie im Evangelischen Gesangbuch entstammt von Johann Abraham Peter Schulz (Hannover um 1800) und war ursprünglich so gedacht, dass ein Vorsänger die Strophen singt und die Gemeinde im Kehrsvers mit einstimmt. Diese Praxis ist so heute nicht mehr üblich. Die volksliedhafte Melodie hat einen freundlichen Charakter und

ist trotz ihres großen Tonumfangs und etlicher Tonsprünge eingängig und gut singbar. Ich mag dieses Lied, weil das Geheimnis des Wachsens, das Geheimnis von Gottes Wirken so sensibel darin beschrieben wird. Claudius beschreibt nur in der ersten Zeile was wir tun: pflügen und streuen. Und dann geht's schon in Zeile 2 weiter mit einem „doch“: „...doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand“. Und damit ist klar, wer was macht. So ist eine gute Ernte stets ein Zusammenspeil von unsrem Tun und Gottes Wirken. Und auch eine tiefere Bedeutung, quasi eine zweite Ebene hat das Lied für mich, wenn ich das Pflügen und Samenstreuen nicht nur in der Landwirtschaft sehe. Auch als Lehrer, Eltern, Paten und Freunde streuen wir Samen. Den Samen von Werten, die uns wichtig sind, den Samen von Charakter den wir so leben, das andere es sehen können. Und ich als Kirchenmusiker streue den Samen der Musik und freue mich über rege Beteiligung durch Sie alle, um durch unser Musizieren Gott zu loben.

*Chris Manuel Rodrian*

## Gospelandacht Freitag, 17. November 19.00 Uhr Friemar

Die Fahner Gospelsingers aus Friemar und die Coloured Voices aus Kölleda gestalten eine gemeinsame Gospelandacht in der

illuminierten St. Veit Kirche.

Leitung: Kantor Chris Manuel Rodrian und Kantorin Cosima Schreier

## Konzertreihe Orgelsommerplausch 4 nach 7

### Freitag, 08. September 19.04 Uhr - Ballstädt, St. Petri Kirche

Cosima Schreier, Sömmerda (Orgel). Es erklingen Werke von Andrée, Piernée und Bach.

### Freitag, 13. Oktober 19.04 Uhr – Tröchtelborn, St. Bonifatius

Irene Roth-Halter (Tägerwilten / Schweiz). Es erklingen Werke von Böhm, Bach und Bösch-Schildknecht.



## Friedensdekade

(...) Deutschland liefert. Munition, Waffen, Know-how. Fast alles, was töten kann. Wir helfen zu töten. Um der Freiheit und des Rechtes willen. Wir kämpfen nicht. Wir sterben nicht. Wir liefern bloß. Und wir nähren die Illusion eines erreichbaren Sieges. Wohin soll das führen, wenn nur eine komplette Niederlage akzeptabel scheint? Wir brauchen die pazifistische Sehnsucht nach Frieden. Heute mehr als gestern, und morgen mehr als heute. Denn Waffen beenden den Krieg nicht. Das ist sichtbare Realität. Das Ergebnis sehen wir seit anderthalb Jahren: Zerstörtes Leben, zerstörtes Land.

Lasst uns Realisten sein und daran glauben, dass es Lösungen nur jenseits aller Waffenlogik gibt. „Steckt eure Schwerter weg!“ sagt Jesus zu seinen Jüngern. „Ich weiß, ihr meint es gut. Aber der Weg der Gewalt führt nicht zum Frieden.“

*Peter Herrfurth, Landesjugendpfarrer der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, Mitglied im Gesprächsforum der Ökumenischen Friedensdekade*

Auch in unserer Region brechen Fragen auf, welchen Beitrag wir als Christen in der Region um die Fahner Höhen leisten können und leisten sollen, um den Frieden zu fördern. Der Pazifismus Jesu ist in Misskredit geraten. Ob es uns gelingt, dafür einzustehen? Welche Gedanken der Bibel, welche Worte Jesu wollen wir in den öffentlichen Diskurs einbringen? Die Friedensdekade soll uns Helfen diese Fragen für uns zu beantworten und unsere Friedensbotschaft zu formulieren.

*Pfarrer Frieder Aechtner*



### sicher nicht – oder?



Ökumenische Friedensdekade  
12. bis 22. November 2023  
[www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de)



Wir laden Sie herzlich ein zu den Gottesdiensten der Friedensdekade:

12. November um 09.15 Kleinfahner  
Eröffnung der Friedensdekade

12. November um 10.30 Molschleben  
Eröffnung der Friedensdekade

22. November um 18.00 Bienstädt  
Abschluss der Friedensdekade



## Info Schatzatlas

Lass die Kirche im Dorf und die Katze aus dem Sack.....

Zwei Sprichwörter die uns allen geläufig sind. Die Kirche im Dorf. Das soll wohl auch so bleiben, dass Gebäude der Kirche soll in unseren Dörfern das alles überragende Merkmal bleiben.

Wir haben in unserer Region Nord 19 davon. Wunderbare Zeitzeugen vergangener Jahrhunderte. Schätze die in unseren Dörfern schlummern und manchmal nur mit ganz viel Mühe und Liebe erhalten werden können.

Dazu brauchen wir Euch alle, denn WIR Menschen in den Orten sind die Hüter dieser Schätze und darum, lassen wir die Katze jetzt aus dem Sack. Die Katze steht hier für Spannung und Spiel, für Neugier, Aktion und Überraschung, die wir mit den Kirchen verbinden.

Wir starten zusammen. Haben uns ausgedacht jeder der 19 Kirchen unserer Region



eine besondere Perle in einer bestimmten Farbe und Bedeutung zuzuordnen. Diese Perlen kann man sich „ verdienen „.

Dazu muss man in Bewegung kommen und

die 19 Schätze der Region besuchen. Am Ende werden wir 19 Perlen zu einem Armband zusammenfassen. Wir werden auf diese Weise miteinander bekannt und unseren Horizont erweitern.



Wir planen dazu einen Schatzatlas zu erstellen und diesen jeden Interessierten in die Hand zu geben.

Darin wird es Informationen zu den Kirchen und ihren Dörfern geben, eine Radweg-Schatzkarte und natürlich das Lederbändchen um die Perlen zu sammeln. Dazu wird es eine Internetseite geben, auf der sie einen QR Code und alle aktuellen Termine und Aktionen finden.

Dieser Schatzatlas soll die Eröffnung von Aktionsspielen sein, die wir mindestens alle 2 Jahre mit neuen Ideen bedienen werden. Lassen wir die Katze aus dem Sack, die 19 Kirchen im Dorf....um einen riesen Schatz zu gewinnen.

Eine lebendige Region Nord im Sinne Jesu.

*Susanne Winter*



## Erntedankfest

„Dass Gottes Wort und ein Stück Brot ein Großes sind, weiß erst die Not“.

Wir feiern das Erntedankfest und danken Gott für seine Gaben. Dabei stehen vor allem die Ernte und die Früchte des Feldes im Mittelpunkt, aber auch das tägliche Brot und alles, was Menschen zum Leben brauchen.

Gerne nehmen wir auch Ihre Erntedankgaben wie folgt in unseren Kirchen an:

Aschara am 30.09 11-17 Uhr

Ballstädt am 23.09 ab 14 Uhr

Bienstädt am 23.09 13-16 Uhr

Burgtonna am 23.09 8-13 Uhr

Eckardtsleben am 30.09 11-17 Uhr

Eschenbergen am 23.09 10-12 Uhr

Gierstädt ab 17.09 bei Fam. Mothes

Gräfontonna am 30.09 14-16 Uhr



Döllstädt am 23.09 14-16 Uhr

Großfahner am 23.09 10-16 Uhr

Herbsleben am 23.09 10-16 Uhr

Pferdingsleben 30.09 17-18 Uhr

Töttelstädt am 23.09 14-17 Uhr

Tröchtelborn am 22.09 ab 16.00 Sammlung mit den Kindern von Haus zu Haus

Bitte informieren Sie sich über die Abgabzeiten bei Ihrer Kirchengemeine.

## GospelRock in Herbsleben

2023 feiert „GospelRock - Chor & Band“ das 30jährige Bestehen. In bislang 310 Konzerten in ganz Deutschland konnten rund 75.000 Besucher besondere Gospelkonzerte erleben. Die Presse beschreibt sie als „Eindrucksvoll“, „Stimmgewaltig“ oder „Musik, die unter die Haut geht“.

Garant für musikalische Inspiration ist Chorleiter Andi Kuch. Er verpasst Gospelklassikern ein tanzbares Gewand oder belebt unbekannte Balladen gefühl- und geschmackvoll wieder.

Das Repertoire bewegt sich nicht nur im Bereich Gospel, sondern mischt sich mit bsw. poppigen, souligen und jazzigen Einflüssen. Chorleiter und Musiker schlagen Brücken zwischen den Stilen. Ihre Liebe zur Musik wird darin erkennbar.

Seit Jahren ist „Gospelrock“ eine feste kirchenmusikalische Größe in Mitteldeutschland. Chor und Chorleiter arbeiten ge-



meinsam mit den Profi-Musikern Daniel Trommer, Ilmenau (Git/Bass), Mario Hildebrand, Erfurt (Drums) und Johannes Bigge, Leipzig (Piano/Bass) und verschmelzen Takt für Takt und Ton für Ton ineinander.

**Erleben Sie das Konzert von GospelRock am Sonntag, 22. Oktober 2023, um 17.00 Uhr in Herbsleben in der Kirche.**

**Eintrittspreis: 13€/ 10€ (ermäßigt) im Vorverkauf; 15€/ 12€ an der Abendkasse**



## „Kirche und Kino“ in Döllstädt

Der katholische Priester Brian und der Rabbi Jak kennen sich schon seit ihrer Kindheit. Sie sind beste Freunde, in ihrem Beruf unkonventionell, aber erfolgreich. Als eines Tages ihre gemeinsame Schulfreundin Anna geschäftlich nach New York kommt und sie sich wiedersehen, verlieben sich die beiden Hals über Kopf. Die keuschen Gedanken der beiden Glaubensmänner werden auf eine harte Probe gestellt.

**Wir schauen den Film „Glauben ist alles!“ am Freitag, 20. Oktober 2023 um 19 Uhr in der Kirche in Döllstädt.**



## Hinweise für Familienforscher

Das Landeskirchenarchiv hält zahlreiche Quellen für genealogisch Interessierte bereit. Das Landeskirchenarchiv Eisenach bildet in Zusammenarbeit mit seinem Partnerarchiv in Magdeburg das zentrale Kirchenarchiv der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland.

Im Archiv liegen die mikroverfilmten Kopien der Kirchenbücher. Die Originale wurden nach der Verfilmung an die Pfarrämter zurückgegeben und dürfen aus konservatorischen Gründen nicht mehr zur Benutzung vorgelegt werden.

Bitte bedenken Sie, dass die Kirchenbücher nach Einführung der Standesämter (um 1875) nicht mehr als alleinige Quelle für Personenstandsnachweise nach 1875 gelten! Sie sollten deshalb bei Recherchen ab diesem Zeitraum auch die zuständigen Standesämter befragen.

Der Zuständigkeitsbereich des Landeskirchenarchivs Eisenach liegt im Kirchengebiet der ehemaligen Thüringer Landeskirche, welche nach dem Ersten Weltkrieg aus den

einzelnen Landeskirchen der Herzog- und Fürstentümer gebildet worden war.

Landeskirchenarchiv Eisenach:

Ute Kaufmann, Anfragen und Terminvereinbarungen für Familienforschung (Lesesaal),  
Telefon: (03691) 65804-72

Ute.Kaufmann@ekmd.de,  
archiv.eisenach@ekmd.de

Landeskirchenarchiv Magdeburg:

Manuela Hahn, Archivbenutzung, Lesesaal, Ahnenforschung  
manuela.hahn@ekmd.de, 0391 / 506 659 90  
archiv.magdeburg@ekmd.de





### Abschied bis Aufwiedersehen

Liebe Gemeinde,  
nach 14 Jahren heißt es Abschied nehmen. Der Kirchenkreis hat mich mit neuen Aufgaben betraut, die zukünftig im ganzen Kirchenkreis stattfinden werden. Im Rahmen dieser Umstrukturierung ist Chris Rodrian nun als Kirchenmusiker mit einer vollen Stelle für ihre drei Pfarrbereiche Friemar, Gräfontonna und Herbsleben zuständig. Dankbar schaue ich auf die Zeit unserer musikalischen Gemeinschaft zurück. Die Aufführung der Spatzenmesse von W.A. Mozart in Großfahner, der Gospelworkshop und so manche Hochzeit, die ökumenischen Konzerte in der Herbslebener Schlossruine, Wunschkonzerte zum OrgelSommerPlausch, musikalische Gemeinschaft als Quelle der Freude und des Trostes mit dem Kirchenchor Friemar, fröhliche Proben im Pfarrgarten Großfahner, die Bläserwanderung durch die Fahner Höhe, die vielen Einsätze und die Posaunenchorstage in Leipzig und Dresden – Blitzlichter die mir einfallen und denen noch viel hinzuzufügen wäre.

Alles war nur möglich durch Ihr großes Engagement als Sänger, Bläser, Küster, Ku-



chenbäcker und Kümmerer. Dafür möchte ich Ihnen allen noch einmal ganz herzlich danken.

„Dir, dir, o Höchster, will ich singen, denn wo ist doch ein solcher Gott wie du?  
Dir will ich meine Lieder bringen; ach gib mir deines Geistes Kraft dazu,  
dass ich es tu im Namen Jesu Christ, so wie es dir durch ihn gefällig ist.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Gottes Segen und viel Freude an der Musik!

*Ihre Uta Bindseil*

### Taufen und Trauungen

**In unseren Gemeinden wurden getauft:**

**Hier finden Sie in der gedruckten Ausgabe die Namen der Getauften.**

**In unseren Gemeinden wurden getraut:**

**Hier finden Sie in der gedruckten Ausgabe die Namen der Getrauten.**

*Möge Gottes Segen die Familien auf ihren Wegen begleiten.*



## Gedenken an die Verstorbenen

**Fürchte Dich nicht, denn ich habe Dich erlöst; ich habe Dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.**

Wir trauern um:

**Hier finden Sie in der gedruckten Ausgabe die Namen der Verstorbenen und kirchlich bestatteten Gemeindeglieder.**



## Gemeindenachmittag

Herzliche Einladung zu den Gemeindenachmittagen/Café der Begegnung



in **Ballstädt** am 13.09.23, 11.10.23 und am 08.11.23 jeweils um 14:00 Uhr

in **Bienstädt** am 13.09.23, 11.10.23 und 08.11.23 um 14:00 Uhr im Bürgerhaus  
 in **Döllstädt** am 20.09.23, 18.10.23 und 15.11.23 im Ho laden jeweils um 14:00 Uhr  
 in **Eschenbergen** am 06.09.23, 04.10.23 und am 01.11.23 jeweils um 14:00 Uhr  
 in **Friemar** am 13.09.23(!) und 04.10.23 und am 01.11.23 jeweils um 14:00 Uhr  
 in **Gräfontonna** am 28.09.23, 26.10.23 und 30.11.23 jeweils um 14:30 Uhr  
 in **Großfahner** am 05.09.23, 03.10.23 und 07.11.23 jeweils um 14:00 Uhr  
 in **Herbsleben** am 11.09.23, 16.10.23 und am 13.11.23 jeweils um 14:30 Uhr  
 in **Molschleben** am 12.09.23, 10.10.23 und 14.10.23 jeweils um 14:00 Uhr  
 in **Tröchtelborn** im Sep. nicht(!), am 18.10.23 und am 15.11.23 jeweils um 14:00 Uhr  
 in **Wiegleben** am 19.09.23, 17.10.23 und am 21.11.23 jeweils um 14:30 Uhr



**Pfarrer  
Frieder Aechtner**  
Tel. 0178 | 8513758  
friemar.pfarramt@gmx.de  
frieder.aechtner@ekmd.de  
www.kirchenfahnerland.de



**Pfarrerin  
Christina Petri**  
Tel. 0177 | 7392126  
christina.petri@ekmd.de  
Facebook: Pfarrsitz Herbsleben Gotha-Nord



**Pfarrerin  
Maria Busse**  
Tel. 01520 | 5338138  
maria.busse@ekmd.de  
https://kirchspielgraefentonna.wordpress.com/



**Pfarrerin  
Frauke Wurzbacher-Müller**  
Tel. 0178 | 6719266  
frauke.wurzbacher-mueller@ekmd.de



**Gemeindepädagogin  
Claudia Andrae**  
Tel. 0152 | 26393677  
claudia.andrae@ekmd.de



**Gemeindepädagogin  
Anne Dilsner**  
Tel. 0157 | 85530065  
anne.dilsner@ekmd.de



**Kantorin  
Uta Bindseil**  
Tel. 0361 | 66020312  
uta.bindseil@gmx.de



**Regionale  
Pfarramtsassistentz  
Margarita Merbold**  
kirche.gotha.nord@mail.de  
Tel.: 0152/59455689  
www.kirchenfahnerland.de



**Kantor  
Chris Rodrian**  
Tel.0176|54393115  
chris.rodrian@ekmd.de

## Bürozeiten Frau Merbold

**Mobil:** 0152-59455689

### **Friemar, Pfarrstraße 3**

Di 9:00-11:30 Uhr  
036258-343704

### **Gräfontonna, Kirchstraße 4**

Do 13:00-16:00 Uhr  
036042-76724

### **Herbsleben, Hauptstraße 17**

Do 9:00-11:30 Uhr  
Fr 9:00-11:30 Uhr  
036041-56340

## Impressum

Herausgeber: Regionalbüro Gotha Nord  
Frauke Wurzbacher-Müller (ViSdP)  
Kirchplatz 6 | 99869 Molschleben  
aufgelegt bei: Gemeindebrief Druckerei  
Fotos: pixabay.com und privat